

Cascais

Cascais, Stadt im portugiesischen Distrikt Lisboa, 25 Kilometer westlich von Lissabon, in der historischen Provinz Estremadura.



Die an der Südküste der Halbinsel von Lissabon an der Costa do Sol gelegene Stadt zählt zu den beliebtesten Seebädern des Landes. Die ausgezeichnete und klimatisch günstige Lage – die Gipfel der Serra de Sintra halten die kalten Nordwinde ab – machen Cascais zu einem stark frequentierten Bade- und Fremdenverkehrsort am Atlantischen Ozean.

Der frühere Fischerort hat in den zurückliegenden Jahren aufgrund des zunehmenden Touristenstroms gewaltige bauliche Änderungen erfahren und bildet mit dem nahe gelegenen Estoril ein zusammenhängendes Stadtgebiet. In den Randbereichen erstrecken sich Hochhaussiedlungen, aber auch großzügig angelegte Villenviertel. Dennoch hat das einstige Fischerdorf seinen alten Ortskern bewahren können. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören die über der Hafenbucht stehende Zitadelle (17. Jahrhundert), die Kirchen Nossa Senhora da Assunção und Nossa Senhora dos Navegantes sowie der Parque do Marechal Carmona.

Der bereits in römischer Zeit besiedelte Ort erhielt im 14. Jahrhundert Stadtrecht. Bei dem schweren Erdbeben von 1755 wurden weite Teile von Cascais zerstört. Im späten 19. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt zu einem mondänen Luxusseebad.

Die Einwohnerzahl beträgt etwa 30 000.



